

Übersetzungsförderungsprogramm für Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika, der arabischen Welt, Israel und der Türkei

Ergebnisse des Förderdurchgangs November 2025

Auch in diesem Jahr hat Litprom in Kooperation mit dem Goethe-Institut ein Programm zur Förderung von Übersetzungen belletristischer Werke aus Afrika, Asien, Lateinamerika, der arabischen Welt, Israel und der Türkei ins Deutsche aufgesetzt. 22 deutsche Verlage reichten 28 Anträge ein. Davon wurden elf von der diesjährigen Fachjury bewilligt.

Bezuschusst werden in dieser Runde die Übersetzungen von Titeln aus sechs Sprachen und neun Ländern (zzgl. weitere Länder, die in der Anthologie berücksichtigt werden), die sich auf drei Kontinente verteilen. Afrika ist mit drei Ländern zzgl. einem Text von La Réunion diesmal gut vertreten.

Die Mehrzahl der Texte wurden von Autorinnen verfasst. Die Genrevielfalt umfasst neben Romanen auch eine Anthologie, Lyrik, autofiktionale Tagebücher und ein Kinderbuch.

Litprom hat mit dem Goethe-Institut einen bewährten Kooperationspartner, der sich mit Expertise aus seinem globalen Netzwerk und mit finanziellen Mitteln beteiligt.

Folgende Übersetzungsprojekte erhalten 2025 eine Förderung von Litprom e.V.:

Alphabetisch nach Autor*innen sortiert. Die deutschen Titel sind Arbeitstitel.

- **Djaili Amadou Amal** (Kamerun): „Le harem du roi”, dt. AT ‚Der Harem des Königs‘.
Roman, aus dem Französischen von Ela zum Winkel, Orlanda Verlag
- **V. Balakrishnan, Chantal Bilodeau, Inua Ellams u.v.m.** (u. a. Indien, Kanada, Nigeria/UK, Chile) ohne Titel, dt. AT: ‚Klima im Drama‘.
Anthologie mit Theatertexten aus dem Englischen von Henning Bochert, Neofelis Verlag
- **Gaëlle Bélem** (Frankreich/La Réunion): „Le fruit le plus rare ou La vie d’Edmond Albius“, dt. AT: ‚Die seltenste Frucht oder das Leben von Edmond Albius‘.
Roman, aus dem Französischen von Gudrun und Otto Honke, Peter Hammer Verlag
- **Horacio Cavallo** (Uruguay): „En el corazón del río“, dt. AT: ‚Im Herzen des Flusses‘.
Illustrierte lyrische Prosa aus dem Spanischen von Silke Kleemann, Hagebutte Verlag
- **Reem Gaafar** (Sudan): „Mouth full of Salt“, dt. AT: ‚Ein Mund voll Salz‘.
Roman, aus dem Englischen von Jost Burger, Mitteldeutscher Verlag

- **Besik Kharanauli** (Georgien): ohne Titel, dt. AT: „Georgien gehört dir, nur dir! Poesie des Protests“. Lyrik, aus dem Georgischen von Julia Dengg & Nino Osepashvili, Dağyeli Verlag
- **Koyama** (Japan): „Koyama-san No-to“, dt. AT: „Koyama-sans Notizbücher“ Tagebücher, aus dem Japanischen von Dorothea Gielge, etece buch
- **Amanda Lee Koe** (Singapur): „Sister Snake“, dt. AT: „Schwester Schlange“. Roman, aus dem Englischen von Zoë Beck, CulturBooks
- **Okwiri Oduor** (Kenia): „Things They Lost“, dt. AT: „Dinge, die wir verloren“. Roman, aus dem Englischen von Thomas Brückner, akono Verlag
- **Hiroko Oyamada** (Japan): „Kojo“, dt. AT: „Die Fabrik“. Roman, aus dem Japanischen von Nora Bierich, Rowohlt Verlag
- **Zhang Yueran** (China): „Cocoon“, dt. AT: „Cocoon“. Roman, aus dem Chinesischen von Karin Betz, HarperCollins Deutschland

Der Jury gehörten in diesem Jahr an:

- Dr. Wolf Iro, Bereichsleitung Literatur und Übersetzungsförderung, Goethe-Institut
- Claudia Kramatschek (Vorsitz / Sitzungsleitung), Literaturkritikerin, Moderatorin, Kulturmanagerin
- PD Dr. Pavan Malreddy, Anglophone Literaturen und Kulturen, Universität Potsdam
- Jun.-Prof. Dr. Magdalena Pfalzgraf, Juniorprofessorin für Anglistik, Universität Bonn, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie
- Kerstin Schuster, freie Verlagsberaterin und Expertin für Rechte und Lizenzen
- Gerrit Wustmann, freier Schriftsteller und Journalist, u. a. für Qantara (Deutsche Welle) und 54books

Alle seit 1984 von Litprom geförderten Übersetzungen werden im [QUELLEN-Katalog](#) angezeigt:
Die aktuell geförderten Projekte werden bei Erscheinen aufgenommen.

Kontakt:

Petra Kassler
Frankfurter Buchmesse / LITPROM Promoting Global Stories
kassler@buchmesse.de